

18. Januar 2010

Die Künstler kommen gerne

Michael Neymeyer präsentiert das neue Programm der Klosterkonzerte / Bei Zuhörern und Musikern gleichermaßen beliebt



Neues Layout und neues Logo: Der Flyer der Klosterkonzerte. Foto: kbl

ST. BLASIEN. Neues Jahr, neues Logo, neue Musik: Diese Woche beginnen die Klosterkonzerte mit einem Auftritt der Jungen Münchner Philharmonie. Es folgen im Jahresverlauf zehn weitere Konzerte renommierter Musiker. Ein etwas anderes Konzert bietet das Consort Brass-Ensemble aus Stuttgart, das bei einem Open-Air-Konzert im Juli auf die Trachtenkapelle Häusern trifft.

Geschäftsführer Michael Neymeyer präsentierte beim Pressegespräch den neuen Flyer und das neue Logo des Vereins "Klosterkonzerte St. Blasien". Eine St. Blasier Agentur entwarf das neue Layout, das den Dom andeutet und zwei Noten zeigt. 15 000 Flyer sind gedruckt und liegen in den Touristinfos der Region und bei den St. Blasier Einzelhändlern aus.

Durchschnittlich besuchen 160 Zuhörer die Klosterkonzerte im Festsaal des Kollegs, etwa ein Drittel der Besucher sind Abonnenten, die regelmäßig zuhören. Beliebt ist die Konzertreihe nicht nur bei Gästen, die aus der ganzen Region und der Schweiz kommen, sondern auch bei den Musikern. "Es fragen so viele Künstler bei uns an, ob sie kommen dürfen, dass wir einige sogar abweisen müssen", erklärt Michael Neymeyer. Schmunzelnd ergänzt er: "Teilweise sind die Klosterkonzerte bei den Künstlern bekannter, als bei den Einheimischen."

Den Bekanntheitsgrad steigern wird vermutlich das Jubiläum, das Neymeyer im kommenden Jahr feiert und jetzt schon plant: 2011 gibt es die Klosterkonzerte seit 25 Jahren.

Geschäftsführer Neymeyer hat auch dieses Jahr wieder außergewöhnliche Ensembles eingeladen und kann ein abwechslungsreiches Programm bieten. Auftakt ist am kommenden Donnerstag, 21. Januar. Zum wiederholten Male gastiert die **Junge Münchner Philharmonie** in der Domstadt, bevor sie weitere Konzerte in Zürich, Wien und München gibt. Unter der Leitung von Mark Mast spielt das Orchester Werke von Mozart und Dinescu. Neymeyer weist darauf hin, dass dieses Konzert nicht zu den Abokonzerten zählt.

Zwei Wochen danach treten Fjodor Elesin am Violoncello und Alina Kabanova am Klavier zusammen als **Beethoven Duo** auf. Sie spielen Werke von Beethoven, Schubert und Brahms.

Am 4. März geht es weiter mit dem Preisträgerkonzert der Volksbank Hochrhein Stiftung. Es spielen die Harfenistinnen **Florence Sitruk und Agne Keblyte** sowohl solo als auch im Duett.

Am 29. April beginnt der St. Blasien Musikfrühling mit dem Konzert von **Roland Krüger (Klavier), Wilken Ranck (Violine) und Alexander Hülshoff (Violoncello)**, die Werke von Schumann und Chopin spielen. Am 6. Mai gastiert das **Roloff Quartett** in St. Blasien und präsentiert Werke von Mozart und Arriaga. Die drei Streicher Clarissa Forster-Mommert, Katharina Becker und Reinhild Cleff werden unterstützt von Ulrich Roloff an der Flöte. Das **Mignon Quartett**, bestehend aus Carola Richter, Anna Sophie Dauenhauer, Zora Grosser und Myriam Daiker, spielt am 13. Mai Werke von Vivaldi, Haydn und Schubert.

Die Klosterkonzertreihe wird am 17. Juni fortgesetzt mit einem Auftritt von **Katarzyna Mycka und Franz Bach**, die beide auf dem Marimbafon Stücke von Bach und Piazzolla spielen.

Ein etwas anderes Klosterkonzert findet am Freitag, 2. Juli, unter freiem Himmel statt: Beim Hotel Adler in Häusern, das die Konzertreihe großzügig finanziell unterstützt, trifft das Ensemble **Stuttgart Consort Brass** auf die **Trachtenkapelle Häusern**.

Nach der Sommerpause geht es weiter mit dem **Alliage Quintett** am 23. September. Vier Saxophonisten und eine Pianistin spielen Werke von Bach, Schumann und Mendelssohn.



Das **Trio Orchidée** mit Connie Shih am Klavier, Phillip Roy an der Violine und David Delacroix am Violoncello unterhalten die Konzertbesucher am 21. Oktober mit Haydn, Saint Saens und Schumann.

Die **Hamburger Ratsmusik** um Ulrich Wedemeier, Michael Fuerst und Simone Eckert schließt die Konzertreihe am 18. November mit Barockinstrumenten und Barockwerken, unter anderem von Händel, ab.

Die Konzerte finden jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Festsaal des Kollegs statt. Vorverkauf und Reservierung erfolgen bei den Touristinformationen in der Region St. Blasien und im Kolleg an der Pforte, ☎ 07672/270.

[Weitere Infos gibt's online unterwww.kloster-konzerte.de](http://www.kloster-konzerte.de)

Autor: Sabine Berger und Kathrin Blum

 Empfehlen  Empfiehl dies deinen Freunden.

 Twittern  0

WEITERE ARTIKEL: ST. BLASIEN

Kommt die Hilfe immer schnell?

Ehemalige Bereichsnotärzte sehen die Notarztversorgung in Gefahr / Der Bereichsausschuss sieht in St. Blasien aber keine Probleme. **MEHR**

Ein Füllhorn an Ideen

Orgel und Trompete lockten die Besucher zum zweiten Domkonzert. **MEHR**

Die Ausbildung der Jugend gehört zur Geschichte der Kapelle

150 JAHRE MUSIKVEREIN ALBTAL: In einer Festschrift erinnert der Verein an die eigene Geschichte und die Personen, die sie prägten. **MEHR**